www.industrieanzeiger.de Nr. 24/25 • 09.06.2008 • 130. Jahrgang • erscheint wöchentlich

konradin MEDIENGRUPPE

Industrie anzeiger

kompetent • aktuell • praxisnah

Seite 18 | Effizientes Handling

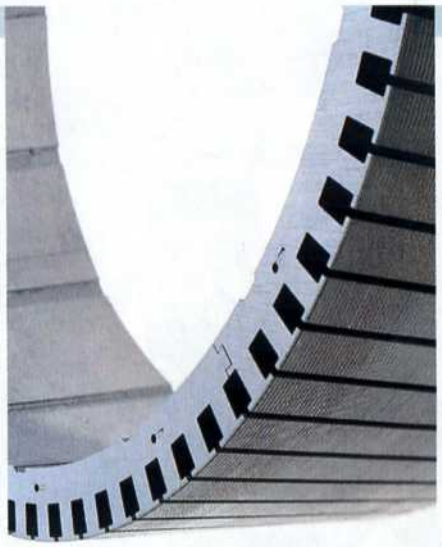
Weniger ist mehr

Technischer Einkauf
„Wir verbinden Einkäufer und Lieferanten aus der ganzen Welt."

Kai Deininger, Geschäftsführer EMEA des Online-Marktplatzes MFG.com Seite 44

Seite 24 | Dynamisch zum großen Span

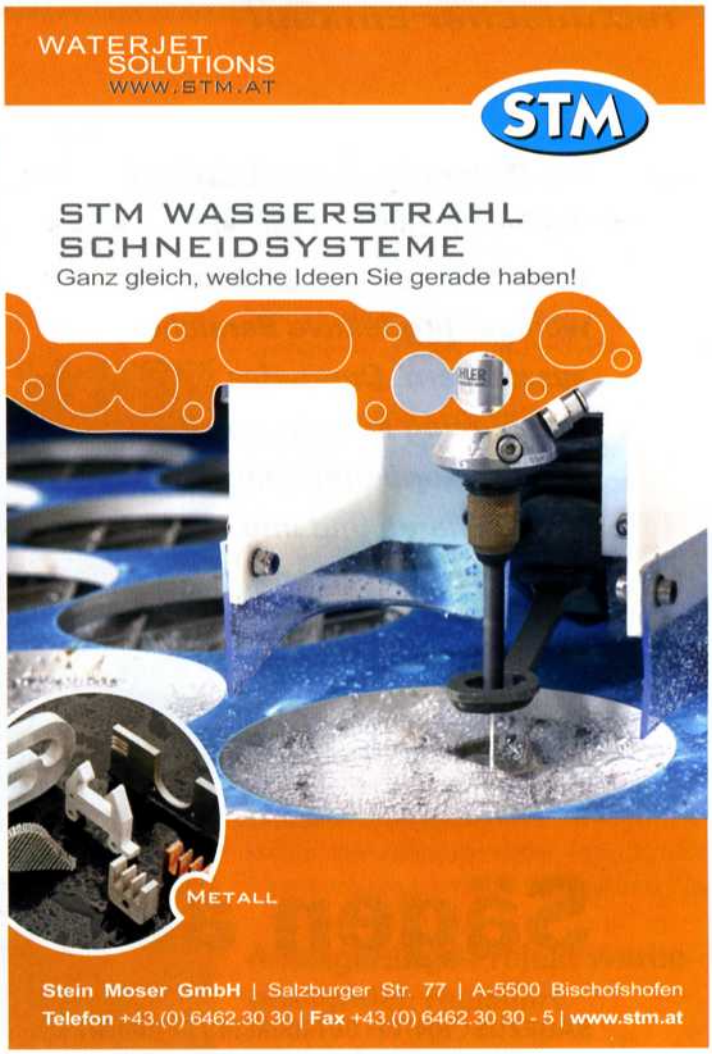
Maschine des Monats



Mit dem Segment Master System gefertigtes Rotorpaket. Im Vergleich zu bisherigen Methoden soll das Verfahren mehr als 60 % Material einsparen

Beim Segment Master System werden einzelne Segmente vom Coil herausgestanzt und in einer Drehmatrize zu einem Ring gefügt. Das System liefert fertige Pakete, die direkt weiterverarbeitet werden können. „Im Vergleich zu bisherigen Fertigungsmethoden von Stator- und Rotorringen ermöglicht dieses Verfahren eine Materialersparnis von mehr als 60 Prozent", erklärt Hans-Dieter Jung, Vertriebsleiter Schnellläuferpressen bei Schuler. „Beim Segment Master System kommen die ausgestanzten Segmente als Ringe angeordnet und fertig verpackt aus der Maschine. Für den Produktionsablauf bedeutet dies ein vereinfachtes Handling und weniger Platzbedarf", so Jung. Das System arbeitet, je nach Rotor- oder Stator-Größe, mit einer Presskraft von 100 bis 125 t und fertigt Ringdurchmesser von bis zu 450 mm. Die Hubzahl liegt zwischen 300 und 400 Hüben/min. Vor dem Hintergrund der Klimadebatte, steigender Energiekosten und immer knapperer fossiler Kraftstoffe gewinnt die Hybridtechnologie zunehmend an Bedeutung. Bis 2010 werden voraussichtlich alle großen Fahrzeughersteller Hybridfahrzeuge in ihrem Produkt-Portfolio anbieten. Außerdem ist der Hybridantrieb ein Wegbereiter für zukünftige alternative Antriebe wie brennstoffzellenbasierte Systeme. Die Automobilhersteller sehen in der Kombination von Verbrennungs- und Elektromotoren langfristig einen Milliardenmarkt. hw

Pressentechnik

Hubsicherung wirkt in beide Richtungen

Die neue Hubsicherung von Pressen der Mäder GmbH & Co. KG in Neuhausen ob Eck hat einen Blockiermechanismus, der auch in der Rückhubbewegung aktiviert ist. Das Umgehen der Hubsicherungsfunktion bei nur teilweise rückgeführten Hüben werde so wirkungsvoll verhindert, teilt das Unternehmen mit. Dadurch werde verhindert, dass beim neuerlichen Abwärtshub die Sicherung nicht aktiviert ist und unvollständig durchgeführte Hübe zu fehlerhaften Teilen führen. Dass Arbeitsschritte immer bis zum unteren Totpunkt durchgeführt werden müssten, liefere einen Beitrag zur Qualitätssicherung. Bei blockierten Teilen könne jederzeit der Quick Release aktiviert und das verkeilte Werkstück entnommen werden.